

## Stadler, Ernst: Der Abend spricht mit lindem (1898)

- 1 Der Abend spricht mit lindem
- 2 Schmeichelwort die Gassen
- 3 In Schlummer und der Süße
- 4 alter Wiegenlieder,
- 5 Die Dämmerung hat breit
- 6 mit hüllendem Gefieder
- 7 Ein Riesenvogel sich
- 8 auf blaue Firste hingelassen.
  
- 9 Nun hat das Dunkel von den Fenstern
- 10 allen Glanz gerissen,
- 11 Die eben noch beströmt
- 12 wie veilchenfarbne Spiegel standen,
- 13 Die Häuser sind im Grau,
- 14 durch das die ersten Lichter branden
- 15 Wie Rümpfe großer Schiffe,
- 16 die im Meer die Nachtsignale hissen.
  
- 17 In späten Himmel tauchen Türme
- 18 zart und ohne Schwere,
- 19 Die Ufer hütend,
- 20 die im Schoß der kühlen Schatten schlafen,
- 21 Nun schwimmt die Nacht
- 22 auf dunkel starrender Galeere
- 23 Mit schwarzem Segel
- 24 lautlos in den lichtgepflügten Hafen.

(Textopus: Der Abend spricht mit lindem. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25346>)